

Stellungnahme zur aktuellen Situation der Glemstalschule



Wir sind davon überzeugt, dass alle Beteiligten der Schulgemeinschaft und der Schulträger **am Erfolg der Glemstalschule interessiert** sind und vom Grundsatz her **im Sinne der Schule agieren**. Auf dieser Basis sehen wir trotz der aktuell angespannten Situation ein Händereichen als möglich und notwendig an. Die offenen Punkte bedürfen einer Klärung, dürfen den Zeitplan für die Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule aber nicht verzögern. Es ist uns ein Anliegen jetzt konzentriert, kostenoptimiert und mit einer klaren Zeitvorgabe die **Schulsanierung anzugehen und zu einem Abschluss zu führen**. Dieses bereits vor vier Wochen geäußerte Statement hat für uns heute eine noch größere Bedeutung gewonnen. Mit unserem Fokus auf eine starke Schule liegt es in unserm Interesse, dass die **Glemstalschule ein Erfolgsmodell ist und bleibt**. Wir finden es in diesem Zusammenhang beachtlich und motivierend zugleich, dass die Glemstalschule die drittgrößte Gemeinschaftsschule im Land ist.

Es ist daher jetzt absolut geboten, die räumliche Situation an der Schule mit Nachdruck anzugehen. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, weshalb trotz (oder wegen?) des beauftragten Planungsbüros nach über drei Jahren noch keine konkreten Pläne für die Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule, die auch finanzierbar sind, auf dem Tisch liegen. Der bewusste Umstieg von einer Real- zu einer Gemeinschaftsschule beinhaltet für uns rückblickend immer die **Zielsetzung einer Stärkung und Weiterentwicklung der Glemstalschule**. Dass die Schule damit auch größer werden wird, war zudem vorhergesehen. Die Schaffung einer konkreten Perspektive zur raschen, umfangreichen und finanzierbaren Bereitstellung der notwendigen Klassenzimmer und -räume ist daher nicht erst seit kurzem unumgänglich. Die weiterhin notwendigen Diskussionen zwischen der Schulgemeinschaft und den Schulträgern sind zeitnah, im Sinne der Schule und zur Aufrechterhaltung des bewährten pädagogischen Konzepts der Glemstalschule zu führen. Als ABG-Fraktion sprechen wir uns für einen **starken Schulstandort in Schwieberdingen** aus und unterstützen die Gespräche gerne.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:

Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit